

Diese Rede ist bis 14.11.2018, 18:00 Uhr, gesperrt.

-Es gilt nur das gesprochene Wort-

## 2. Finanzbericht 2018



Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
meine Damen und Herren,

wie im Juli in meinem 1. Finanzbericht versprochen, werde ich Sie heute nochmals über den weiteren Verlauf unserer Haushaltsentwicklung auf den neuesten Stand bringen.



### Einschätzung Juli 2018

Blicken wir zunächst kurz zurück auf die Einschätzung vom Juli und die Prognosen, die wir damals für unsere Finanzen aufgestellt hatten.

Wir gingen im Sommer von leichten Verbesserungen bei den allgemeinen Zuweisungen und Steueranteilen aus sowie von einer deutlichen Verbesserung bei unseren eigenen Steuererträgen.

Bei einem ordentlichen Stand der liquiden Mittel in Höhe von rd. 16 Mio. € schien sowohl der weitere Verlauf des Investitionsprogramms als auch des laufenden Betriebs zumindest finanziell gesichert.

Bei den Investitionen in Hoch- und Tiefbau zeichneten sich jedoch Schwierigkeiten ab, sämtliche Maßnahmen überhaupt zu realisieren. Angesichts der überaus starken Konjunktorentwicklung und der entsprechenden Auftragslage bei den Bau- und Handwerksbetrieben landauf landab hat sich diese Einschätzung inzwischen bestätigt. Ich werde Ihnen daher heute mit dem vorliegenden Nachtragsentwurf zum Haushalt 2018 einige Vorschläge für eine andere, sinnvolle Verwendung unserer Kassenmittel machen.

Blicken wir zunächst auf die aktualisierten Rahmenbedingungen unserer kommunalen Haushaltspolitik.



## Herbstprognose 2018

Ungewohnt früh, nämlich schon im Oktober, wurde die Einschätzung der Steuerexperten zum weiteren Verlauf der Konjunktur veröffentlicht, die sogenannte Herbstprognose.

Offenbar tun sich die Experten inzwischen schwer, auf eine weiterhin ungebremst aufwärtsstrebende Konjunktur zu bauen. Zu groß sind die Unwägbarkeiten auf den globalen Handels- und Finanzmärkten. Andererseits scheint die Aufmerksamkeit momentan mehr auf Personen zu liegen. So wird die „Rückkehr zu den Sachthemen“ in der Regierungsarbeit zwar beschworen, aber trotzdem werden bisher kaum konkrete Ergebnisse für uns Kommunen greifbar.



wir bei der Gewerbesteuer ein Aufkommen, das es uns ermöglicht, im Nachtragshaushalt den ursprünglichen Ansatz von 20,25 Mio. € tatsächlich deutlich zu erhöhen. Im Juli gingen wir von etwa 3 Mio. € aus. Heute kann ich Ihnen ankündigen, den Ansatz sogar um **4 Mio. €** übertreffen zu können. Diese schöne Entwicklung steht natürlich unter dem kleinen Vorbehalt, dass keine unliebsamen Überraschungen mehr in den letzten Wochen ins Haus stehen, wovon wir Stand heute jedoch nicht ausgehen müssen.

in Mio.€	Plan	Ist	Trend
- Steuern, Steueranteile	51,6	54,5	🟢
- lfd. Zuweisungen (FAG)	18,8	14,2	🟢
- Entgelte, Gebühren, Bußgelder sonst. Erträge, Erstattungen	13,2	10,6	-
- Personalkosten	22,4	19,1	🔴
- Sachaufw., so.ord. Aufwendungen, Zuschüsse	25,9	15,4	🔴
- Umlagen FAG, Kreis, GewSt	21,9	17,2	🔴
- Zinsen u. ä. Aufwand	0,4	0,2	-
- Gewerbesteuerzinsen/Rückstellungen	-	-	🔴
- ordentliches Ergebnis in Mio.€		+7,4	

### Ergebnishaushalt 2018 aktuell

Der Ergebnishaushalt präsentiert sich kurz vor Jahresende wie folgt:

Die Steuern und Steueranteile verlaufen im Wesentlichen wie zu Jahresbeginn vorausgerechnet oder sogar günstiger. Ein deutlich höheres Ergebnis kann bei den bereits veranlagten und bezahlten Gewerbesteuererträgen verzeichnet werden.

Die laufenden Zuweisungen aus dem FAG werden – wie bereits ausgeführt – voraussichtlich auch höher ausfallen, allerdings müssen wir hier die etwas abgeschwächte Herbstprognose berücksichtigen.

Gebühren, Entgelte und sonstige Erträge verlaufen plangemäß.

Auf der Aufwandsseite zeichnet sich in manchen Bereichen allerdings ein Änderungsbedarf ab, den wir im Nachtragsentwurf verarbeiten wollen.

in Mio.€	Plan	Nachtrag	neu
• Steuern, Steueranteile	51,6	+4,0	55,6 <sup>Ø</sup>
• lfd. Zuweisungen (FAG)	18,8		18,8 <sup>Ø</sup>
• Entgelte, Gebühren, Bußgelder sonst., Erträge, Erstattungen	13,2		13,2
• Personalkosten	22,4	+0,8	23,2
• Sachaufw., so.ord. Aufwen- dungen, Zuschüsse	25,9	+0,5	26,4
• Umlagen FAG, Kreis, GewSt	21,9	+0,7	22,6 <sup>Ø</sup>
• Zinsen u. ä. Aufwand	0,4		0,4
• Gewerbesteuerzinsen/Rückstellungen		+2,0	2,0
• Saldo kalkulator. AfA/Auflösung	-4,4		-4,4
• ordentliches Ergebnis in Mio.€	+7,4	+/- 0	+7,4

## Ergebnishaushalt 2018 Nachtrag

Bei den **Erträgen** schlage ich Ihnen aus den erläuterten Gründen ausschließlich die deutliche Anhebung unseres Planansatzes für die Gewer-

besteuer vor.

Bei den **Aufwendungen** werden wir dagegen an mehreren Stellen nachbessern müssen. Sowohl die bereits im letzten Jahr mit erheblichem Finanzbedarf vollzogenen Verbesserungen aus dem TVöD werden in 2018 nochmals mehr Mittel bei den Personalausgaben erfordern, als auch die erst in diesem Jahr umgesetzten weiteren Stellenneubewertungen.

In einem anderen Bereich, nämlich bei den Kindertageseinrichtungen, schlagen wir Ihnen ebenfalls eine deutliche Erhöhung unserer städtischen Unterstützung der konfessionellen und der freien Betriebsträger vor. Die kirchlichen Verrechnungsstellen sehen sich inzwischen außerstande, ihre Defizite zu decken und dabei noch eine regelmäßige Instandhaltung ihrer Einrichtungen zu sichern. Hier müssen wir nachbessern, um den weiteren Betrieb und damit die Vielfalt des Betreuungsangebotes in unserer Stadt dauerhaft zu sichern.

In kleinerem Umfang sehen wir auch bei unseren eigenen Bewirtschaftungs- und Gebäudeunterhaltsaufwendungen Nachbesserungsbedarf.

Auch diese Korrekturen haben wir in den vorliegenden Nachtragsentwurf eingearbeitet. Die Einzelpositionen können Sie mit kurzen Erläuterungen den Unterlagen entnehmen, so dass heute keine zusätzlichen Erklärungen nötig sein dürften.

Auf eine besondere Entwicklung will ich jedoch gesondert eingehen.

Wie Sie sicherlich mitverfolgt haben, hat der neunte Senat des Bundesfinanzhofs im April dieses Jahres die Verfassungsmäßigkeit der Nachzahlungszinsen für Gewerbesteuer angezweifelt. In sämtlichen vorherigen Verfahren war der sechsprozentige Erhebungssatz bisher immer bestätigt worden, sowohl für Nachzahlungs- als auch für Erstattungszinsen; der Zinssatz wirkte sowohl zu unseren Gunsten als auch zu unseren Ungunsten.

Dieses Urteil hat nun aber zur Folge, dass für die Veranlagungszeiträume ab April 2015 nicht mehr rechtssicher Nachzahlungszinsen auf Gewerbesteuerveranlagungen festgesetzt werden können. Darüber hinaus muss auch mit Rückzahlungsverpflichtungen gerechnet werden, sobald einer dieser Zeiträume steuerlich tangiert ist. Als reine Vorsichtsmaßnahme, um auf künftige Ertragsausfälle bzw. Rückzahlungspflichten vorbereitet zu sein, sehen wir daher die Notwendigkeit einer Rückstellung in voraussichtlich auskömmlicher Höhe von 750 Tsd. €. Eine Überprüfung und eine endgültige Entscheidung zum Zinssatz sind bisher jedoch noch nicht ergangen, sondern stehen noch aus.

Die schöne Entwicklung der höheren Steuererträge wollen wir nicht einfach „verkonsumieren“, das können Sie meinen Ausführungen und auch den Ihnen übersandten Unterlagen entnehmen. Zunächst geht etwa eine Dreiviertelmillion Euro als Gewerbesteuerumlage sofort an das Land und den Bund. Darüber hinaus nutzen wir jedoch das neue Haushaltsrecht auch dazu, schon jetzt einen Großteil der Mehreinnahmen für die in zwei Jahren hieraus entstehenden Umlagen an Land und Landkreis in Form

von Rückstellungen auf die Seite zu legen. Die mit etwa 1,2 Millionen Euro errechneten Rückstellungen bleiben dabei selbstverständlich als liquide Mittel für die Stadtkasse verfügbar.

Kommen wir zum Finanzhaushalt und dem diesjährigen Investitionsprogramm.

<b>Finanzhaushalt 2018 Nachtrag</b>			
in Mio. €	Plan	Nachtrag	neu
<b>Einzahlungen Investitionen</b>			
• Zuschüsse v. Land	1,6	-0,3	1,3
• Grundstückserlöse	1,7	-0,25	1,5
• Beiträge u.a. Einzahlungen	0,5	-	0,5
<b>Auszahlungen Investitionen</b>			
• Grunderwerb	1,9	-0,4	1,5
• Hochbaumaßnahmen	6,7	-0,9	5,8
• Tiefbaumaßnahmen	5,0	-2,0	3,0
• Erwerb bewegl. Sachen	1,7	-0,05	1,7
• Beteiligungen, Zweckverbände, Investitionszuschüsse u.a.	1,1	-	1,1
Saldo Investitionstätigkeit	12,6	-2,8	9,8

### Finanzhaushalt 2018 aktuell

Die sich im Sommer bereits abzeichnende Entwicklung hat sich verfestigt:

Sowohl beim Hochbau als auch beim Tiefbau kommen die Maßnahmen nicht in dem Tempo voran, wie wir uns dies für 2018 vorgestellt hatten. Dies hängt vor allem mit der Auftragslage im Bausektor zusammen, die für volle Terminkalender bei sämtlichen einschlägigen Unternehmen und Betrieben sorgt.

Diese Entwicklung hat bereits im 1. Halbjahr dazu geführt – Sie erinnern sich an entsprechende Beschlüsse –, dass wir einige Verschiebungen in Form von überplanmäßigen Mittelbereitstellungen vornahmen.

Zugunsten unserer wichtigen Wohnungsbauvorhaben oder auch für die Untersuchungen auf den von PFC-Verunreinigungen betroffenen Flächen in Bühl zogen wir dabei Mittel von langsamer vorankommenden Maßnahmen ab. Diese Veränderungen des 1. Halbjahres und noch einige weitere Änderungen haben wir nun in den Nachtragsentwurf eingearbeitet, um mit

einem aktualisierten Investitionsprogramm in die Planung für das kommende Jahr gehen zu können. Denn selbstverständlich soll auf diese Maßnahmen nicht verzichtet werden. Alle Maßnahmen werden zeitlich neu strukturiert, so dass für das kommende Jahr 2019 ein realisierungsfähiges und unsere Bauverwaltung auch nicht überforderndes Investitionsprogramm aufgestellt werden kann.

Zum Schluss noch der abschließende Blick auf die Cashflow-Rechnung.

<b>Liquidität 2018 - Nachtrag</b>		
in Mio.€	HH-Plan	Nachtrag
• Ergebnishaushalt		
• Zahlungsmittelüberschuss	+12,8	+ 2,0
• Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionsprogramm	- 12,7	- 2,8
• Darlehensaufnahmen 2018	+ 0,5	- 0,5
• Tilgung von Krediten	- 1,4	- 0,6
<b>Änderung Geldmittelbestand</b>	<b>- 0,8</b>	<b>+0,9</b>
• Kassenbestand 01.01./ 31.12.2018	+13,9	+ 16,8
• Geldabflüsse Verrechnungen / Eigenbetriebe		-5,7
<b>Aktueller Kassenbestand November 2018</b>		<b>+18,1</b>

### Liquidität 2018 aktuell

**Die Stadtkasse ist weiterhin liquide.**

Der ordentliche Kassenbestand von 13,9 Mio. Euro am Jahresbeginn konnte seither stetig weiter ausgebaut werden. Aktuell beträgt der Stand der zur Verfügung stehenden Kassenmittel insgesamt **18,1 Mio. €**.

Nicht nur sämtliche betrieblich oder personell bedingten Zahlungen konnten ohne Aufnahme eines Kassenkredites jederzeit pünktlich geleistet werden, sondern auch alle investiven Ausgaben des Stadthaushalts und der beiden Eigenbetriebe Abwasserbeseitigung und Breitbandnetz.

Zusammenfassend lässt sich der Nachtragsentwurf mit folgenden Eckpunkten darstellen:

<b>Nachtragshaushalt 2018</b>	
• Eigene Steuereinnahmen (netto)	+ 3,3 Mio. C
• Rückstellung für Gewerbesteuerzinsen und höhere Umlagen Folgejahre	+ 2,0 Mio. C
• Erhöhungen Personal- / Sachkosten	+ 1,3 Mio. C
• Investitionsausgaben an Realisierung und Geldbedarf angepasst	- 2,9 Mio. C
• Kreditaufnahme entfällt, stattdessen Sondertilgungen bei Darlehen	+ 1,1 Mio. C
• Schuldenstand Dez. 2018 bei	12,1 Mio. C

## Nachtragshaushalt 2018

- Die eigenen Steuererträge können in erheblichem Umfang verbessert werden.
- Für die Folgelasten aus Umlagen werden schon jetzt Mittel zur Seite gelegt.
- Das Investitionsprogramm wird etwas gestreckt.
- Die freiwerdenden Mittel fließen in zusätzlichen Schuldenabbau.

Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gilt im Wesentlichen das Gleiche:

<b>Nachtragswirtschaftsplan EB Abwasserbeseitigung</b>	
• Keine Änderungen im Erfolgsplan	
• Investitionsausgaben an Realisierung und Geldbedarf angepasst	- 4,1 Mio. C
• Kreditaufnahme in gleicher Höhe vermindert	- 4,1 Mio. C
• Stand Gründungsdarlehen von Stadt weiterhin bei noch	4,25 Mio. C
• Schuldenstand Dez. 2018 bei	22,1 Mio. C

## Nachtragswirtschaftsplan

### EB Abwasserbeseitigung

Auch hier passen wir die Investitionen den entsprechenden Änderungen im Stadthaushalt an, so dass die Kanalmaßnahmen mit den städtischen Straßenbauarbeiten in einer zeitlich vernünftigen Abfolge aufeinander abgestimmt durchgeführt werden können.

Im Eigenbetrieb führen diese Verschiebungen dazu, dass insgesamt 4,1 Mio. € aus dem diesjährigen Investitionsprogramm in das Folgejahr verschoben werden können. In gleicher Höhe nehmen wir die Kreditermächtigung zurück.

Auch die bis heute noch nicht vollzogene, endgültige Ablösung des von der Stadt an den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung gewährten Gründungsdarlehens muss in diesem Jahr nicht mehr stattfinden, die Ermächtigung aus dem Wirtschaftsplan 2017 hierzu kann somit verfallen.

Stattdessen sehen wir uns in der Lage, den städtischen Schuldenstand noch in diesem Jahr weiter zu vermindern und fällige Darlehen, deren Zinsbindung ausläuft, endgültig zurückzubezahlen. Hieraus erarbeiten wir uns wichtige Freiräume für die vor uns liegenden Aufgaben mit einem immensen Finanzierungsbedarf, beispielhaft ist hier die Sanierung des Windeck-Gymnasiums zu nennen.

Mit diesem Nachtragsentwurf sortieren wir deshalb nicht nur das aktuelle Haushaltsjahr neu, sondern wir bereiten damit auch die ordnungsgemäße Aufstellung des Haushalts 2019 und sogar weiterer, nachfolgender Haushalte vor. Ich bitte Sie daher schon heute herzlich um Ihre Zustimmung zu diesem Nachtragshaushalt, dessen Verabschiedung für den **5. Dezember** vorgesehen ist.



Meine Damen und Herren, ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Hubert Schnurr  
Oberbürgermeister



**Einschätzung Juli 2018**

- Eigene Steuererträge 2018 deutlich verbessert ✓
- Steuerschätzung 2018 leichte Verbesserung um 0,5 Mio. € ✓
- Kassenmittel im 1. Halbjahr auf hohem Niveau ✓
- Aktualisierung Finanzbedarf für Investitionsprogramm ✓
- zusätzlicher Schuldenabbau und Kreditverzicht möglich ✓

Bühl, 14.11.2018 OB / FB Finanzen 2

## Herbstprognose 2018



**Städte Digitalisierung**

Städte Digitalisierung  
Bund  
Kommunale  
Ort Regionen  
neue  
Digitalen  
Transformation

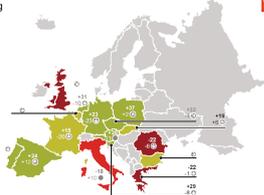


**Konjunkturerwartung Juni 2018**

Indikator = +20  
Indikator 0 bis +20  
Indikator 0 bis -20  
Indikator = -20

EU gesamt: +7

Veränderung des Indikators: März 2018 zu Juni 2018

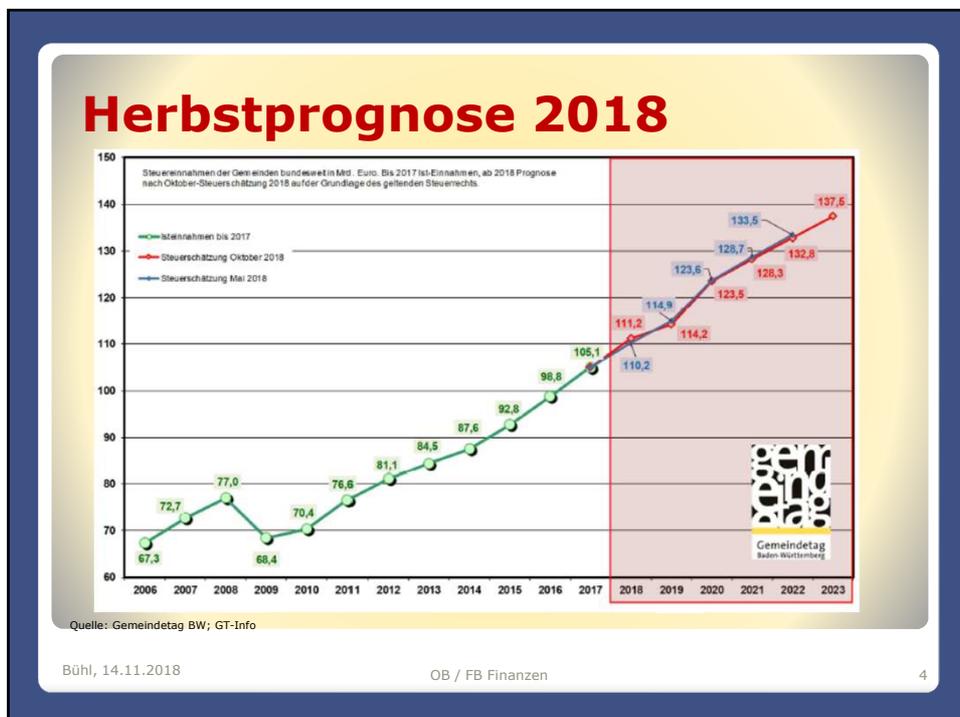






**Nach dem STREIT ist vor dem STREIT**

Bühl, 14.11.2018
OB / FB Finanzen
3



## Mai-Steuerschätzung 2018

- Steuerzuwächse BaWü-Kommunen 2018 + 200 Mio. €
- Steuerzuwächse BaWü-Kommunen 2019 + 520 Mio. €
- Investitionszuschüsse /Kopfbeträge geringfügig erhöht

## Herbstprognose 2018

- Abgeschwächte Konjunkturerwartung EU-Raum
- **Trotzdem nochmals steigende Steuereinnahmen**
- Steuerzuwächse BaWü-Kommunen 2018 + 123 Mio. €
- Steuerzuwächse BaWü-Kommunen 2019 + 11 Mio. €
- **Kommunaler Sanierungsfonds + 173 Mio. €**

**Eigene Steuererträge +4 Mio.€**

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

5

## Ergebnishaushalt 2018 aktuell

in Mio.€	Plan	Ist	Trend
• Steuern, Steueranteile	51,6	54,5	↗
• lfd. Zuweisungen (FAG)	18,8	14,2	↗
• Entgelte, Gebühren, Bußgelder sonst. Erträge, Erstattungen	13,2	10,6	-
• Personalkosten	22,4	19,1	↗
• Sachaufw., so.ord.Aufwen- dungen, Zuschüsse	25,9	15,4	↗
• Umlagen FAG, Kreis, GewSt	21,9	17,2	↗
• Zinsen u. ä. Aufwand	0,4	0,2	-
• <u>Gewerbesteuerzinsen/Rückstellungen</u>		-	↗
• <b>ordentliches Ergebnis in Mio.€ +7,4</b>			

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

6

## Ergebnishaushalt 2018 Nachtrag

in Mio.€	Plan	Nachtrag	neu
• Steuern, Steueranteile	51,6	<b>+4,0</b>	<b>55,6</b> ↗
• lfd. Zuweisungen (FAG)	18,8		18,8 ↗
• Entgelte, Gebühren, Bußgelder <u>sonst. Erträge, Erstattungen</u>	13,2		13,2
• Personalkosten	22,4	<b>+0,8</b>	<b>23,2</b>
• Sachaufw., so.ord.Aufwendungen, Zuschüsse	25,9	<b>+0,5</b>	<b>26,4</b>
• Umlagen FAG, Kreis, GewSt	21,9	<b>+0,7</b>	<b>22,6</b> ↗
• Zinsen u. ä. Aufwand	0,4		0,4
• <u>Gewerbesteuerzinsen/Rückstellungen</u>		<b>+2,0</b>	<b>2,0</b>
• Saldo kalkulator. AfA/Auflösung	-4,4		-4,4
• <b>ordentliches Ergebnis in Mio.€</b>	<b>+7,4</b>	<b>+/- 0</b>	<b>+7,4</b>

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

7

## Finanzhaushalt 2018 Nachtrag

in Mio.€	Plan	Nachtrag	neu
<b>Einzahlungen Investitionen</b>			
• Zuschüsse v. Land	1,6	<b>-0,3</b>	1,3 ↘
• Grundstückserlöse	1,7	<b>-0,25</b>	1,5 ↘
• <u>Beiträge u.a. Einzahlungen</u>	0,5	-	0,5
<b>Auszahlungen Investitionen</b>			
• Grunderwerb	1,9	<b>-0,4</b>	1,5 ↘
• Hochbaumaßnahmen	6,7	<b>-0,9</b>	5,8 ↘
• Tiefbaumaßnahmen	5,0	<b>-2,0</b>	3,0 ↘
• Erwerb bewegl. Sachen	1,7	<b>-0,05</b>	1,7 ↘
• Beteiligungen, Zweckverbände, <u>Investitionszuschüsse u.a.</u>	1,1	-	1,1
• <b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	12,6	<b>-2,8</b>	9,8

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

8

## Liquidität 2018 - Nachtrag

in Mio.€	HH-Plan	Nachtrag
• Ergebnishaushalt		
Zahlungsmittelüberschuss	+12,8	+ 2,0
• Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionsprogramm	- 12,7	- 2,8
• Darlehensaufnahmen 2018	+ 0,5	- 0,5
• Tilgung von Krediten	- 1,4	- 0,6
<u>Änderung Geldmittelbestand</u>	- 0,8	+0,9
• Kassenbestand 01.01./ 31.12.2018	<b>+13,9</b>	<b>+ 16,8</b>
• <i>Geldabflüsse Verrechnungen / Eigenbetriebe</i>		<u>-5,7</u>
<u>Aktueller Kassenbestand November 2018</u>		<b>+18,1</b>

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

9

## Nachtragshaushalt 2018

- **Eigene Steuereinnahmen (netto) + 3,3 Mio. €**
- **Rückstellung für Gewerbesteuerzinsen  
und höhere Umlagen Folgejahre +2,0 Mio. €**
- **Erhöhungen Personal- /Sachkosten +1,3 Mio. €**
- **Investitionsausgaben an Realisierung  
und Geldbedarf angepasst - 2,9 Mio. €**
- **Kreditaufnahme entfällt, stattdessen  
Sondertilgungen bei Darlehen + 1,1 Mio. €**
- **Schuldenstand Dez. 2018 bei 12,1 Mio. €**

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

10

## Nachtragswirtschaftsplan EB Abwasserbeseitigung

- **Keine Änderungen im Erfolgsplan**
- **Investitionsausgaben an Realisierung und Geldbedarf angepasst** - 4,1 Mio. €
- **Kreditaufnahme in gleicher Höhe vermindert** - 4,1 Mio. €
- **Stand Gründungsdarlehen von Stadt weiterhin bei noch** 4,25 Mio. €
- **Schuldenstand Dez. 2018 bei** 22,1 Mio. €

Bühl, 14.11.2018

OB / FB Finanzen

11

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Finanzbericht November 2018



OB / FB Finanzen

Bühl, 14.11.2018